Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 13 / 30. Juni 2023

regional

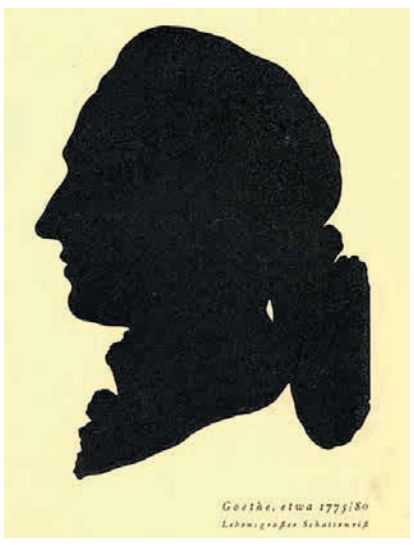
www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

«… der uns sehr liebreich empfing und uns der Milch, der Butter und des Kalbfleisches, wie Abraham, reichlich vorsetzte»

Goethes und Lavaters Besuch am 15. Juni 1775 bei Pfarrer Johann Conrad Däniker in Oberrieden.

Schattenriss, Johann Caspar Lavater



Schattenriss, Johann W. von Goethe

Johann Conrad Däniker, Tuschzeichnung

Johann Jakob Aschmann, Oberrieden am Zürichsee

Bilder: Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung und Fotoarchiv sowie aus der Sammlung Johann Caspar Lavater

Der 25jährige Johann Wolfgang von Goethe kam am Freitag, den 9. Juni 1775, von Frankfurt kommend erstmals nach Zürich und war gleich begeistert vom Anblick des Sees. Er eilte jedoch zu dem an der damaligen Waisenhauskirche als Pfarrer tätigen, bereits über seine Werke berühmten Theologen und Philosophen Johann Caspar Lavater. Ein Jahr zuvor hatte man sich im deutschen Badeort Ems erstmals kennengelernt und vergnügte Tage verbracht, was zu einer intensiven Korrespondenz führte und zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Lavaters Physiognomik.

Goethe war nun also zusammen mit seinen «Gesellen»[1], den Grafen Friedrich Leopold und Christian von Stolberg sowie dem Baron und späteren Grafen Christian August von Haugwitz in der Limmatstadt angelangt, wohnte dort jedoch nicht im berühmten Hotel zum Schwert am Weinplatz, sondern bei Lavater im ‹Waldries› an der Spiegelgasse, wo ihre «fast ununterbrochene Unterhaltung» dessen Physiognomik galt.

Die Tage in Zürich verbrachten die deutschen Gäste damit, Lavater in der Waisenhauskirche zu besuchen, die so überfüllt war, «dass viele nicht Platz zum Sitzen» fanden. Auch wanderte man zum Katzenrütihof bei Rümlang, um den philosophischen Bauern «Kleinjogg» zu sehen und stieg zu Johann Jacob Bodmer «auf immer steileren Pfaden» in den ‹Oberen Schönenberg› hinauf, wo nicht nur die Gesellschaft des bekannten Literaturtheoretikers geschätzt wurde, sondern auch die prächtige Sicht über die Stadt und den «Zürichsee mit seiner glänzend bewegten Fläche» bis hin in die Ferne zu der «blauen Reihe der höhern Gebirgsrücken».

Am Donnerstag, den 15. Juni 1775, fand eine gemeinsame Fahrt auf dem Zürichsee statt. Sie begann mit lustig-derben Reimspielen der Freunde auf dem morgendlich ruhigen Wasser und fand ihren literarischen Höhepunkt in jenen Verszeilen des von Goethe mitgeführten Tagebuchs, welche später als Gedicht unter dem Titel *Auf dem See* von Goethe publiziert wurden und neben Friedrich Gottlieb Klopstocks Ode *Der Zürchersee* die schönste lyrische Beschreibung des Zürichsees sind.

Goethe und Lavater waren an diesem Donnerstagmorgen mit Lavaters Schwager und seinem Amtskollegen Johann Jacob Hess sowie mit den beiden bereits länger in Zürich weilenden Frankfurter Freunden Jakob Ludwig Passavant und Philipp Christoph Kayser zeitig von der Stadt aus aufgebrochen, holten die Brüder Stolberg wie Baron von Haugwitz am Ufer in der Enge mit ihrem Boot ab und liessen sich nun «zwei Stunden weit» auf den See hinaus rudern, wo es «ganz stille» war. Bald reizten sie jedoch «die schönen Ufer» des Zürichsees so sehr, dass sie beschlossen, am linken Seeufer in Oberrieden an Land zu gehen.

Der Weg führte sie, «von den schönsten Walnussbäumen beschattet», ins Pfarrhaus des seit 1761 in Oberrieden amtierenden Johann Conrad Däniker (1726–1784), einem langjährigen Freund Lavaters. Die lustige Gesellschaft blieb gerne im Pfarrhaus zu einem Imbiss, da Däniker sie «sehr liebreich» empfangen hatte und ihnen «der Milch, der Butter und des Kalbfleisches, wie Abraham, reichlich vorsetzte. Auch Kuchen und sehr schöne Kirschen». Die Stimmung blieb vergnügt, so dass Goethe an diesem Tag nicht nur jenes Gedicht auf dem Zürichsee verfasste, sondern in Anspielung an die zahlreichen Aufenthalte seines Freundes bei Däniker wie bezüglich ihrer gemeinsamen Arbeit an den *Physiognomischen Fragmenten* an eine Wand in der Stube des Pfarrhauses in Oberrieden an Lavater gerichtet schrieb:

BIST DU HIER, / bin ich dir / immer gegenwärtig, / machst du hier, / machst mit mir / deine Werklein fertig.

Lavater war nach dieser legendären Schifffahrt noch oft zum Arbeiten in Dänikers Pfarrhaus in Oberrieden. Nach dessen Tod verfasste er dort am 6. März 1784 ein *Gedicht auf das Leichenbegängnis* seines oft und gern besuchten Freundes und Amtskollegen Johann Conrad Däniker, dessen Grabstein bis heute vor der Kirche in Oberrieden liegt.

Ursula Caflisch-Schnetzler

[1] Die angeführten Zitate stammen aus *Goethes Leben von Tag zu Tag.* Eine dokumentarische Chronik von Robert Steiger, Band 1 (1749 – 1775), Zürich & München 1982, S. 727 – 731.

Editorial

Wo ist Gott?

Schon als kleines Mädchen interessierten mich Fragen zur Entstehung der Erde und dem Universum brennend. Ich verschlang diverse Bücher und später auch wissenschaftliche Magazine, immer auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie kann etwas so Schönes und Grosses mit so viel Logik existieren?

Als mit der Zeit mein Glaube anfing zu wachsen, kamen erste Zweifel und weitere Fragen auf. Nämlich, wie passt Gott in das alles hinein, was sich mit Naturgesetzen und Naturkonstanten erklären lässt? Wie lässt sich die wissenschaftliche Erklärung der Entstehung des Universums und unseres Sonnensystems mit der Schöpfungsgeschichte übereinbringen?

Mit dem Einsatz des James-Webb-Teleskops und dem Blick in die Vergangenheit von vielen Milliarden Jahren ist die Faszination noch grösser geworden, aber Antworten auf meine Fragen gibt es nach wie vor nicht. Es sind Gedanken, die mich jedes Mal völlig an meine Grenzen bringen. Mittlerweile bin ich jedoch auch in meinem Glauben gefestigter und komme immer mehr zu dem Schluss, dass diese Sichtweisen durchaus nebeneinander existieren können und vermutlich mehr miteinander zu tun haben als bislang gedacht. Wir versuchen immer, alles mit Logik und Gesetzen zu erklären und oft funktioniert dies ja auch auf verblüffende Art und Weise. Und doch ist da eine grössere Kraft in unserem Leben, die uns hält und führt und für die ganze Schönheit, ob auf unserer Erde oder im Universum, verantwortlich ist. Und vermutlich unterliegt auch die Entstehung des Universums und dessen perfektes Funktionieren einem höheren Plan Gottes. Dieser Gedanke erfüllt mich jedes Mal mit ganz viel Glück und Demut.

Wibke Marxfeld ist Kirchenpflegerin in Horgen.

Bild: Anja Lutz

ZH 1459 / ZH 1567

Abschied

Nach einem letzten Lehr- und Praxisjahr ziehen unsere Vikare weiter: Charlotte Jussli und Samuel Danner.

Bilder: A. Lutz, zVg

Horgen

«Wo ist Frau Jussli?»

«Wir vermissen sie!» So hörten wir es regelmässig von unseren im Juni frisch Konfirmierten, wenn unsere Vikarin Charlotte Jussli an den Konf-Anlässen nicht teilnehmen konnte.

Vermissen? Ja, das werden wir sie! Es war eine schöne und für unsere Kirchgemeinde sehr bereichernde Zeit, in der Charlotte Jussli die letzten Schritte auf dem Weg zur ordinierten Pfarrerin, am 27. August um 16 Uhr im Grossmünster, machen durfte. Dafür sei Ihnen allen gedankt, dass Sie die Vikarin mit offenen Armen und Herzen empfangen und begleitet haben.

Es war eindrücklich immer wieder aus der Kirchgemeinde zu hören, wie gut Charlotte Jussli als Mensch und Theologin in unserer Gemeinde ankam: Beispielsweise kamen zu ihrem ersten gehaltenen Gottesdienst fast alle Teilnehmenden der letztjährigen Seniorenferien.

Ihr Gemeindeprojekt «Have a drink with the pastor» auf dem Dorfplatz in Horgen zeigte einmal mehr, wie gut Charlotte Jussli auf Menschen zugehen kann. Eine ihrer grossen Stärken ist, dass sie authentisch und ehrlich ist. Menschen wissen bei ihr, woran sie sind. Insbesondere ihre Gottesdienste in den Kirchen und den Heimen stiessen auf grosse Resonanz, weil sie sich nicht scheute, auch schwierige Themen anzusprechen, wie beispielsweise die sogenannte «Opferung Isaaks», «Judas» oder «Sünde» und dazu Stellung zu beziehen.

Ende Juli endet das Lernvikariat von Charlotte Jussli hier in Horgen und ihr letzter Gottesdienst vom 25. Juni ist bereits verklungen. So freue ich mich riesig, eine neue, tolle Pfarrkollegin willkommen zu heissen.

Liebe Charlotte, die ganze Kirchgemeinde dankt dir von Herzen und wünscht dir Gottes reichen Segen für deinen weiteren noch offenen Lebensweg. B'hüet di Gott.

Pfarrer Torsten Stelter

Oberrieden

«Menschenskinder, Samuel»

Wie oft unser Vikar, Samuel Danner, dieses «Menschenskinder, …» von mir gehört hat, weiss ich nicht. Aber offensichtlich fällt dieser erstaunte Ausruf auf, denn unsere Konfis haben daraus ihr Konfirmationsthema gemacht: «Menschenskinder, Menschensohn». Samuel Danner hat mit ihnen den theologischen Teil dazu erarbeitet, denn Jesus redet von sich in der Bibel als Menschensohn.

Genau das ist Samuel Danners Stärke: Er kann Menschen für die Bibel und den Glauben begeistern. Mit seinem umfangreichen biblischen, theologischen und allgemeinen Wissen hat er unsere Gemeinde ein Jahr lang bereichert.

Theologische oder andere Fragen hat uns Samuel Danner immer mit Freundlichkeit, mit Humor und manchmal auch mit einer leichten Spitzbübigkeit erklärt. Auf einmal war alles logisch, verständlich und man staunte, dass man es vorher nicht verstanden hatte.

Seine Predigten sind sehr unterhaltsam und komplexe Zusammenhänge überträgt er klar und logisch ins Heute und natürlich ins Schweizerdeutsche. Ich meine, alle Generationen – ob Senioren, Mittelalter oder Jugendliche – haben dies zu schätzen gewusst. Seine ruhige Art des Zuhörens, seine Aufmerksamkeit und Empathie haben vielen gut getan.

Ende Juli geht sein Lernvikariat hier in Oberrieden zu Ende. Samuel Danner zieht auf die andere Seite des Sees, noch über den Pfannenstiel hinweg, nach Maur. Dort wird er seine erste Pfarrstelle antreten.

Wir sagen herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm, seiner Frau und ihrem wenige Monate alten Sohn alles Gute und Gottes Kraft und Beistand.

Pfarrer Berthold Haerter

Kirchgemeindeversammlung

Jahresrechnung und Stellenprozente

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2023 haben die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2022 einstimmig abgenommen. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 1.14 Millionen Franken deutlich besser ab als budgetiert. Zur Kenntnis genommen wurden von den Anwesenden die Jahresrechnung 2022 der Heimatstiftung und der Jahresbericht 2022. Ebenfalls entsprochen hat die Versammlung dem Kreditantrag über 15 000 Franken für den Teuerungsausgleich der Mitarbeitenden von 3.5 Prozent anstelle der ursprünglich budgetierten 2.7 Prozent.

Im Informationsteil stellte der Präsident die Legislaturziele 2022 – 2026 «Umweltmanagement», «internationale Ökumene» und «Jugendförderung» vor. Das Umweltziel wird geprägt von der angestrebten CO2-Neutralität sämtlicher Liegenschaften, wozu die Behörde aktuell die Liegenschaftenstrategie und die damit verbundene Investitionsplanung finalisiert.

Der Präsident informierte zudem über die von der Landeskirche Zürich zugeteilten Pfarrstellenprozente für die Amtsdauer 2024 bis 2028. Der Kirchgemeinde Horgen werden darin 340 Pfarrstellenprozente zugesprochen, was einer Reduktion von 40 Stellenprozenten entspricht. Die Kirchenpflege Horgen wird in den kommenden Tagen beim Kirchenrat zwei Gesuche zur Abfederung dieser Reduktion einreichen.

Entgegen der mündlichen Ankündigung wird die Budgetversammlung der Kirchgemeinde nicht am 1., sondern am Sonntag, 3. Dezember 2023 in Horgen stattfinden. Abschliessend lud der Präsident im Namen der Kirchenpflege zum Apéro an der Sonne ein. **Redaktion**

Sonntag, 3. Dezember, 11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Personelles

Austritte im Team «Ressourcen»

Ende Juni 2023 werden im Team «Ressourcen» zwei Mitarbeitende verabschiedet.

Berna Eker war im Anschluss an ihre Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt bei der Kirchgemeinde während zwei Jahren tätig. Sie unterstützte das Hausdienst-Team vor allem in der Reinigung und dem Gebäudeunterhalt. Nun hat sie sich entschieden, sich beruflich neu auszurichten und wird deshalb die Kirchgemeinde nach insgesamt vier Jahren verlassen. Wir wünschen Berna von Herzen alles Gute in ihrem neuen Wirkungskreis und viel Erfolg beim Abschluss der Berufsmatur im Sommer 2024.

Rémy Ott steht als versierter Hauswart seit Januar 2020 in den Diensten der reformierten Kirche Horgen. Während dieser Zeit hat er seine grosse Erfahrung und sein Wissen konstruktiv und nachhaltig in der Kirchgemeinde eingebracht.

Verabschieden sich: Berna Eker und Rémy Ott. Bild: zVg

Rémy Ott verlässt uns, um mit einem Jahr Verspätung seinen wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Möge dir, lieber Rémy, der neue Abschnitt beste Gesundheit und viele wunderbare Momente bescheren.

Wir danken Berna und Rémy an dieser Stelle ganz herzlich für ihre wertvollen Einsätze, sagen «Uf Wiederluege» und wünschen Gottes reichen Segen und viel Glück!

Petra Gassmann

#LNDK

Talentvielfalt

Am 2. Juni wurde in der Schweiz und im nahen Ausland die «Lange Nacht der Kirchen» gefeiert. In der reformierten Kirche Horgen präsentierten sich unterschiedliche Talente aus unserer Gemeinde auf der offenen Bühne. Nach der Begrüssung durch Pfarrerin Alke de Groot boten sie ein sehr buntes Programm. Sei es das wunderbare Spiel auf dem Alphorn, der Querflöte, dem Dudelsack, auf unseren Tasteninstrumenten oder die verschiedenen gesanglichen Einlagen. Ebenso gefielen die eindrücklichen Eisenbahnbilder von Daniel Fässler aus allen Ecken der Schweiz. Dazwischen gab es Gelegenheit, bei traumhaftem Wetter an der Bar vor der Kirche ein leckeres Getränk oder eine herzhafte Lachssuppe zu geniessen. Mit dem Choral Evensong, gestaltet von den Vokalisten und der Organistin Andrea Paglia unter der liturgischen Leitung von Alke de Groot, endete der Abend.

Das Musikteam bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten der LNDK, die einen erlebnisreichen Abend ermöglicht haben.

Kantor Daniel Pérez

Impressionen des Abends auf
www.refhorgen.ch

Gebannt lauschen die Zuhörenden Lora Kuksenkos Flötenspiel. Bild: E. Abbühl

Horgen

Kinder und Familie

VaKi-Tage auch in diesem Herbst

Die Vater-Kind-Tage in der zweiten Herbstferienwoche finden wiederum im Horgnerhaus in Laax statt. Mit seiner attraktiven Lage in der Nähe der Vorderrheinschlucht und mehreren kleinen Seen bietet Laax alles, was es für erlebnisreiche, unkomplizierte Ferientage braucht. Das Programm der VaKi-Tage wird sich auch heuer von selbst ergeben. Das Konzept der planlos gemeinsam verbrachten Zeit hat sich bewährt. Ideal sind diese Tage von Mittwoch bis Samstag für Väter mit Kindern im Alter von etwa zwei bis vierzehn Jahren. Die Anmeldefrist ist eröffnet, die Bettenzahl beschränkt, das Abenteuer kann bald beginnen. Anmeldung und Auskunft bei villwock@refhorgen oder 044 727 47 10.

Pfarrer Thomas Villwock

Mittwoch, 18. bis Samstag, 21. Oktober
Horgnerhaus in Laax

Das Horgnerhaus ist reserviert für die VaKi-Tage. Bild: casadahorgen.ch

Gottesdienst

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst im Hirzel

Es ist wieder so weit: Die Musikgesellschaft Hirzel bläst förmlich zum Besuch des ökumenischen Chilbi-Gottesdienstes im Hirzel, denn sie wird ihn gekonnt mit ihren schwungvollen Klängen umrahmen und begleiten. Torsten Stelter von der reformierten und Beat Wiederkehr von der katholischen Kirche werden für die Gestaltung des Gottesdienstes im Chilbi-Zelt beim Schulhaus Schützenmatt besorgt sein. Im Anschluss folgt ein Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Hirzel. Danach bietet der Dorfverein Hirzel noch reichlich Verpflegungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, die zum geselligen Zusammensein und Verweilen an der Chilbi einladen: eine reichhaltige Tombola, allerlei Getränke sowie frische Salate vom Buffet, Feines vom Grill und aus der Fritteuse, Cevi-Fallbrett, Chilbi-Betrieb.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf eine rege Besucherschar!

Fränzi Reutimann, Kirchenpflegerin

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
Chilbi-Zelt beim Schulhaus Schützenmatt

Pilgern

Von Wattwil nach Neuhaus

Für die Pilgerwanderung über eine Distanz von gut 16 Kilometern auf Asphalt und Naturwegen rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von rund fünf Stunden. Wir starten am Bahnhof Wattwil und folgen der Rickenstrasse in nordwestlicher Richtung bis zur Feldbachbrücke. Wir steigen nun hinauf, vorbei an der Burgruine Iberg und der Schlossweid, und erreichen auf der Heid mit 989 Metern Höhe den höchsten Punkt der Tagesetappe. Von hier steigen wir hinunter ins Naturschutzgebiet Bodenwies und treffen nach einem kurzen Aufstieg in Walde ein. Der Weg führt weiter durch Rüterswil nach St. Gallenkappel. Wir überqueren den Aabach und treffen in Neuhaus ein. Das Höhenprofil weist 461 Meter Aufstieg und 580 Meter Abstieg auf. Wir passieren unterwegs einige Sehenswürdigkeiten: Kapuzinerinnenkloster Maria Engel, Burgruine Iberg, Walde, St. Ursula Kapelle, Pfarrkirche St. Gallenkappel.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette (Horgen See – Wattwil und Neuhaus – Horgen See) lösen alle selbst. Horgen ab 7.35 Uhr mit der S2, umsteigen in Pfäffikon SZ, Ankunft Wattwil 8.27 Uhr.

Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke (!). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Um eine Anmeldung wird gebeten an degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 22. Juli, 7.35 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-See

Kultur-Egge

So wunderbar ist die Welt der Klangmaschinen

Das Klangmaschinenmuseum zeigt die gesamte Bandbreite der mechanischen Musikinstrumente. Die permanente Ausstellung veranschaulicht auf heitere Art und Weise, wie diese Musikautomaten in das kulturelle und gesellschaftliche Leben vergangener Epochen eingebunden waren und wie sie unser Leben bis heute prägen und bereichern.

Wir staunen über den Ideenreichtum, den Innovationsgeist und über all das, was Menschen vor mehr als 100 Jahren bereits technisch zur Musikerzeugung umsetzen konnten. Wir hören Geschichten von Menschen, die diese Instrumente geprägt haben – vom einfachen Drehorgelspieler über den Restaurantbesitzer bis hin zu denjenigen, die eine aufwendige Spieldose oder einen selbstspielenden Flügel bei sich zuhause präsentieren konnten. Nicht zuletzt sind es die «Maschinen», auch Musikautomaten, die uns durch ihre einzigartige Bauweise, sei diese rustikal und laut oder aufwendig mit filigranen Dekors, ins Staunen versetzen.

Wir reisen gemeinsam mit dem Car nach Dürnten. Der Treffpunkt ist um 13.00 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus Horgen, Abfahrt des Cars um 13.15 Uhr. Der Rundgang mit der Museumsführung dauert 1.5 Stunden. Vor der Heimreise mit Abfahrt um 16.30 Uhr kann im Museumsbistro noch ein Kaffee genossen werden. Zurück sind wir etwa um 17.30 Uhr. Die Teilnahme am Anlass kostet 25 Franken (Carfahrt, Eintritt und Führung).

Möchten Sie auch dabei sein? So melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 5. Juli 2023 an über haas@refhorgen.ch oder 044 727 47 60. Vielen Dank. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. **Martin Haas**

Donnerstag, 13. Juli, 13.00 Uhr
Klangmaschinenmuseum Dürnten

Von Zylindermusikdosen über Flötenschränke bis zu Phonographen ist alles zu sehen. Bild: KMM

Oberrieden

Gottesdienst

«Angeber stapeln zu hoch»

Waren Sie schon einmal dabei, als der Turm zu Babel gebaut wurde? Und als er wieder zusammenfiel? Nein? Dann kommen Sie doch am 9. Juli in den Gottesdienst! Wir alle, auch unsere Unti-Kinder, werden uns über Ihren Besuch freuen.

Die biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel ist sehr alt, doch aktuell bleibt sie über Jahrtausende bis heute. Wir Menschen waren und sind in unserem Tun oft masslos. Grenzen zu respektieren, fällt uns oft schwer und vielfach haben wir das Gefühl, dass wir alles vermögen, was wir uns nur in den Kopf setzen. Nebst vielem Klamauk und Freude am Spiel gehen wir im Gottesdienst der Frage nach, was Gott zu diesem Turmbau sagt und wie seine Botschaft an uns lautet.

Nach dem Gottesdienst werden wir miteinander anstossen und ein einfaches Mittagessen einnehmen. Für alle Kinder gibt es nach dem Gottesdienst ein reichhaltiges Kinderprogramm, gestaltet von Hanni und Peter Kunz. **Alena Greminger**

Im Freien feiern am Sommer-Gottesdienst. Bild: zVg

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr
im Freien zwischen Kirche und Zürcherhaus

Konfirmationen

Für eine gute Zukunft

Konfirmationen

Am Sonntag, 11. Juni, wurden in der Kirche Hirzel konfirmiert: Yasmin Breunig, Tamina Fierz, Lara Geser, Lia Herzog, Vanessa Jahn, Janis Näf, Timo Ranta, Lorenzo Rauber, Flurin Rieser und Lena Sigrist.

Am selben Sonntag wurden in der Kirche Oberrieden Louis Alexandre Abegg, Elin Noemi Bertschinger, Dennis Liam Böttcher, Lionel Nic Campagnoli, Nick Eichenberger, Louisa Sara Marie Guyer, Lia Yuki Harder, Lorenz Daniel Hugentobler, Yael Charlotte Kiess, Lilly Rosa Leuthold, Chiara Manini, Nicola Manini, Mara-Lia Mertens, Loris Oliver Nef, Leandro Loris Schär, Julian Hayden Shey, Yasmin Anaïs Surbeck, Benjamin Vollenweider und Kai Max Wagen konfirmiert.

Am darauffolgenden Sonntag, 18. Juni, wurden in Horgen konfirmiert: Lea Bär, Livio Baumann, Lena Beck, Sophie Berger, Laura Bosshard, Alena Christen, Marco Christen, Leandro Cristofoli, Achim Dittmann, Lilly Druschke, Freya Fässler, Severin Günthardt, Soraya Item, Fiona Luchsinger, Gardinia Mohulamu, Sophia Müller, Timon Roshardt, Emilia Skolik, Anna Stämpfli, Paula Sutter, Cyril Tappolet, Amelie Walter und Lilly Walter.

Herzliche Gratulation und viel Freude und Zuversicht auf dem weiteren Lebensweg. **Redaktion**

oben: Konfirmandinnen und Konfirmanden in Oberrieden. Bild: foto federweiss

rechts: Konfirmandinnen und Konfirmanden im Hirzel Bild: Springer Photo

unten: Konfirmandinnen und Konfirmanden in Horgen. Bild: Springer Photo

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juli

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

10.00 Uhr, Schützenmatt Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst
im Chilbizelt
Pfarrer Torsten Stelter,
Beat Wiederkehr
Musikgesellschaft Hirzel

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Abendmahl
zur Predigtreihe «Biblische Orte»
Pfarrer Berthold Haerter

Montag, 3. Juli

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Freitag, 7. Juli

17.00, GAWO Spielhofweg, Oberrieden
Seniorengottesdienst
Vikar Samuel Danner

Sonntag, 9. Juli

10.00 Uhr, Bergweiher Horgenberg
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Thomas Villwock
Harmoniemusik Helvetia Horgen
bei schlechtem Wetter in der
Kirche Hirzel

10.00 Uhr, bei der Kirche Oberrieden
Sommergottesdienst mit den
2./3. und 4. Klass-Untikindern
Berthold Haerter, Samuel Danner
und Katechetinnen Ursi Meili
und Alena Greminger
Anschliessend Imbiss
und Kinderattraktionen

Montag, 10. Juli

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 12. Juli

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Seniorengottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

14.30 Uhr, Haus Tabea
Seniorengottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Donnerstag, 13. Juli

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Seniorengottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock
Shuttlebus 9.30 Uhr ab Kirch-
gemeindehaus Horgen

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Urs Dohrmann

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

1. Juli	Pfr. Villwock
8. Juli	Pfr. Stelter
15. Juli	Pfr. Pfeffer

Amtswochen Oberrieden

26. Juni	Pfr. Haerter
3. Juli	Vik. Danner
10. Juli	Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

9. Juli	Pfr. Villwock (am Bergweiher)
10. September	Pfr. Stelter
1. Oktober	Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

6. August	Pfrn. de Groot
27. August	Pfrn. Morello (Schlieregg)
29. Oktober	Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden

23. Juli	Vikar Danner
20. August	Pfr. Haerter
1. Oktober	Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 30. Juni

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Donnerstag, 6. Juli

ElKi-Treff
9.30 Uhr
Kath. Kirche Oberrieden

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 11. Juli

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 13. Juli

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils donnerstags

ElKi-Singen
9.00 Uhr
Chrüzbüelkeller,
Kath. Kirche Oberrieden
mailme@merlinmattheeuws.ch
gemäss Anmeldung

Veranstaltungen

Freitag, 30. Juni

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitagsapéro vor der Kirche Oberrieden
17.00 – 20.00 Uhr
18.30 – 19.30 Uhr Appenzeller
Streichmusik

Samstag, 1. Juli

Weltchor Horgen
9.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Abendmusik
Standards and more: Jazztrio
18.00 Uhr
beim Zürcherhaus Oberrieden

Montag, 3. Juli

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Dienstag, 4. Juli

Kreistänze
17.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Mittwoch, 5. Juli

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Donnerstag, 6. Juli

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 7. Juli

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Freitagsapéro vor der Kirche Oberrieden
17.00 – 20.00 Uhr
18.30 – 19.30 Uhr Jugendchor
Thalwil

Montag, 10. Juli

Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 11. Juli

Erzählcafé
15.00 Uhr
GAWO Spielhofweg Oberrieden

Mittwoch, 12. Juli

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 13. Juli

Kultur-Egge
13.00 Uhr
Klangmaschinenmuseum Dürnten

Freitag, 14. Juli

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Öffnungszeiten

In Horgen ist das Sekretariat während den Sommerferien vom 24. Juli bis 11. August geschlossen. In der ersten Ferienwoche, vom 17. bis 21. Juli, ist das Sekretariat wegen Umbauarbeiten im Kirchgemeindehaus nur telefonisch unter 044 727 47 47 erreichbar. Die Kirche Horgen bleibt wegen Umbauarbeiten vom 10. Juli bis 1. September geschlossen.

In Oberrieden ist das Sekretariat während den Sommerferien vom 24. Juli bis 11. August geschlossen.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
Severin Furer
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 14. Juli 2023

Mobil

Umbau

Mit dem Shuttlebus zum Gottesdienst

Die Kirchen Hirzel und Horgen erhalten neue technische Anlagen. In den Sommermonaten finden die Revisionsarbeiten statt. Deshalb werden je die Türen für einige Wochen geschlossen, vom 10. Juli bis 1. September in Horgen, anschliessend auch im Hirzel. Ein Shuttlebus bringt euch, liebe Horgnerinnen und Horgner, am Sonntagmorgen zum Gottesdienst auf den Berg und auch wieder zurück. Abfahrt ist jeweils um 9.30 Uhr auf dem oberen Parkplatz beim Kirchgemeindehaus. Schön, wenn diese Gelegenheit für einen Gottesdienstbesuch im Hirzel genutzt wird. Freuen wir uns auf alle vielfältigen und schönen Begegnungen und das Miteinander in der Hirzler Kirche.

Später, im September, fahren wir umgekehrt und bringen Hirzlerinnen und Hirzler zum Feiern nach Horgen. Die entsprechenden Gottesdienstdaten und Zeiten finden sich immer aktuell in der Agenda auf der vierten Seite oder auf unserer Website.

Für die Anmeldung zur Mitfahrt im Shuttlebus wende man sich gerne an das Sekretariat, 044 727 47 47, oder ab Freitagabend an 078 731 52 66.

Barbara Grimm, Kirchenpflegerin

10. Juli – 1. September
jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
oberer Parkplatz Kirchgemeindehaus Horgen
Anmeldung an 044 727 47 47,
ab Freitagabend 078 731 52 66

Herzliche Einladung zur Mitfahrt in den Hirzel. Bild: pixabay